

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Spandau

Handlungsfeld	JuBa - Beschäftigung und Ausbildung für Jugendliche und Erwachsene unter besonderer Berücksichtigung des Dienstleistungssektors fördern
Aktion	Die Förderung des Übergangs von Schule und Beruf
Förderzeitraum	15.03.2009 - 14.11.2009
Status Projekt	beendet

<b><u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u></b>	
Projektname	Vorurteile abbauen - Vertrauen aufbauen
Projektziel (Hauptziel)	Das Projektziel besteht darin, vorhandene Vorurteile und Berührungängste zwischen männlichen und weiblichen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund und der Polizei abbauen zu helfen und respektvollem Umgang miteinander anzustreben.
Projektkurzbeschreibung	<p>Das Projekt wird von Beginn bis zum Ende von Jugendlichen zu großen Teilen selbstständig durchgeführt. Dabei werden sie lernen, ihre Ideen zu planen, zu kalkulieren und zu realisieren. Folgende Arbeitsschritte sind geplant: Sammeln von Ideen, Schreiben eines Drehbuches, Besprechung des Drehbuches im Team, mit Fachleuten und der Polizei, Rollenverteilung, das Erlernen der Texte, das Bereitstellen der erforderlichen technischen Ausrüstung mittels Kooperationspartnern und das Kennenlernen der entsprechenden Handhabung. Die Einführung in die Ton-, Bild-, Regie- und Kameratechnik, das Aus- und Aufsuchen der Drehorte, die Filmaufnahme, die Filmbearbeitung, die Filmvervielfältigung auf DVD-Medium sowie das Vorstellen und Bekanntmachen des Filmes an Schulen, Jugendeinrichtungen, bei Vereinen etc. und der Vertrieb des Filmes. Zum Ende des Projektes wird das gesamte Team die Erfahrungen, Erlebnisse und Ergebnisse be- und auswerten und die erworbenen Erfahrungen bei der vernetzten Arbeit weitergeben bzw. für mögliche eigene neue Projekte entsprechend selbst nutzen.</p> <p>Die Jugendlichen werden bei der individuellen Berufswegeplanung unterstützt, indem sie praktisch neue Berufsbilder kennenlernen können. Sie werden eigenes Erleben von verantwortlichem Tun und selbstständigem Handeln auf dem Weg in die eigene berufliche Zukunft kennenlernen.</p>

<p>Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)</p>	<p>Deutsch-Arabische Freundschaft, Familienverein e.V. (DAF e.V.) Herr El Jomaa, Loschwitzer Weg 11, 13593 Berlin Tel.: 030 - 364 14 127, E-Mail: info@dafev.de  <a href="http://www.dafverein.de">www.dafverein.de</a></p>
<p>Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)</p>	<p>BBWA Spandau, Herr Fuhrmann</p>
<p>Kooperationspartner/innen (Name, Institution)</p>	<p>Der Polizeipräsident Direktion 2, Jugendbeauftragte der Polizei, Bezirksamt Spandau, Abt. Jugend und Familie, Jugendliche aus der CSO, Jugendklub "Steig", Filmpark Babelsberg und das Filmstudio "Offener Kanal"</p>

<b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b>	
<p>1. Ziel</p> <p>Abbau von Vorurteilen und Berührungängsten zwischen männlichen und weiblichen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund und der Polizei.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>25 Teilnehmer/innen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Von der Planung bis zur Realisierung des Projekts fanden mehrere Treffs statt, in dem männliche und weibliche Jugendliche mit Vertretern der Polizei zusammenkamen. Gemeinsam wurden die Vorarbeiten geplant. Im Laufe der Gespräche entstand zwischen den Jugendlichen und der Polizei eine Art Freundschaft, so dass in dem Film tatsächliche Polizeibeamte als Schauspieler auftraten. Alle 25 Teilnehmer waren von Beginn bis zum Ende des Projektes beteiligt.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Die Jugendlichen bei ihrer individuellen Berufswegeplanung zu unterstützen, indem sie praktisch neue Berufsbilder kennenlernen können und um sie im Anschluss daran über die unterschiedlichen Möglichkeiten der künftigen Berufsausbildung zu informieren.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>20 Teilnehmer/innen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Jugendlichen lernten während des Projekts verschiedene Berufe wie Tontechniker, Multimediadesigner oder Polizeibeamte kennen. Eine Besichtigung in der Polizeidirektion 2 wurde organisiert. Die Jugendlichen erhielten eine Einführung in Filmaufnahme und Videobearbeitung. Drei Jugendliche bewarben sich bei der Polizei.</p>

<p>3. Ziel</p> <p>Das eigene Erleben von verantwortlichem Tun und selbständigem Handeln auf dem Weg in berufliche Zukunft kennenzulernen, um im Anschluss daran sozialorientiert zu handeln und den eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>zehn Teilnehmer/innen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Jugendlichen erhielten Unterstützung bei der Entwicklung des Projekts. In der Realisierungsphase mussten alle Zwischenschritte von den beteiligten Jugendlichen selbst vorgenommen werden. Sie haben dabei gesehen, welche Anforderungen ein Manager, Regisseur, Tontechniker, Multimediadesigner oder ein Schauspieler erfüllen muss und welche Voraussetzungen für die Ausübung bzw. für die Ausbildung dieser Berufe erbracht werden müssen.</p>

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		

<p>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</p> <p>Da die Idee des Projektes von den Jugendlichen selbst entwickelt wurde und auch die Durchführung des Vorhabens zu großen Teilen unter der Regie der Jugendlichen steht, werden die Ergebnisse sehr wahrscheinlich auch von anderen Jugendlichen akzeptiert. Wir haben die Wichtigkeit so gelegt, dass auch andere Jugendliche sich mit dem Inhalt des Projektes identifizieren können, um künftig den präventiven Aspekt in seiner Wirkung durch Filmvorführungen und anschließenden Diskussionsrunden an Spandauer Oberschulen zu fördern. Es werden auch Impulse für weitere Filmprojekte zu aktuellen Alltagsthemen ausgehen, um eine noch breitere Beteiligung von Jugendlichen in enger und respektvoller Zusammenarbeit mit der Polizei zu erreichen.</p>
--

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>			
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung		Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE			WDM
EU-Mittel EFRE			
EU-Mittel ESF	4.891,52 €		LSK
EU-Mittel ESF			PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Bundesmittel			
Landesmittel	4.891,53 €		
Kommunale Mittel			
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Gesamt:	9.783,05 €	0,00 €	

**Fortsetzung auf der nächsten Seite**

## Formalisierte Ergebniskriterien

BBWA: Spandau

<u>I. Angaben zum Projekt:</u>	
Projektname	Vorurteile abbauen - Vertrauen aufbauen
Projektträger, Ansprechpartner/in	Deutsch-Arabische Freundschaft e.V.
Förderzeitraum	von: 15.03.2009 bis: 14.11.2009

<u>II. Formalisierte Ergebniskriterien:</u>				
	WDM	PEB	LSK	sonstige
Anzahl der Projektdurchführenden			entfällt	
Projektteilnehmer/innen	entfällt		25	
Quantitative Beschäftigungseffekte	0			
Übergang in ungeforderte Beschäftigung	0			
Vermittlung in Ausbildung	2 Plätze			
Sonstiges				
Qualitative Beschäftigungseffekte	2			
Erzielung von Integrationsfortschritten - Kurze Beschreibung	2 Teilnehmer/innen befinden sich in Ausbildung			
Teilnahme von Unternehmen am Projekt:	Unternehmer und Fachleute aus der Filmbranche			
Anzahl	5			
Erschließung neuer Kooperationspartner	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Benennung	Polizeidirektion 2, Royal Eventcenter,			
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>				
Flyer	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Artikel in Zeitschriften u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Organisation von Veranstaltungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Anzahl der Veranstaltungen	13			
Anzahl der Teilnehmenden	600			
Teilnahme an Erfahrungsaustauschen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Anzahl	5			